

Liebe Leser

Radio Horeb ist 20 Jahre alt geworden. Man kann die Initiative, ohne zu übertreiben, als Erfolgsgeschichte bezeichnen. Doch die Errungenschaft der Medieninitiative besteht nicht nur darin, dass die Zahl der Hörer beständig steigt und dass unzählige Menschen die entscheidende geistliche Nahrung für ihr Glaubensleben über dieses Medium erhalten. Der größte Erfolg des Radios besteht wohl darin, dass es mitten in der Kirche beheimatet ist.

Und das ist vor allem der zielstrebigem und umsichtigen Leitung durch den langjährigen Programmdirektor, Pfarrer Dr. Richard Kocher, zu verdanken. Besonders durch die Auswahl der Themen und mitwirkenden Referenten hat er dem Radio den Stempel der katholischen Neuevangelisierung aufgeprägt. Er hat eine Linie gefunden, die sich nicht auf zweifelhafte Gruppen oder extreme Richtungen einlässt, die aber gleichzeitig offen ist für alle Kräfte, die einen echten Beitrag zur religiösen Stärkung und zu einem neuen Aufbruch im geistlichen Leben leisten können. Radio Horeb steht somit auf einer soliden Grundlage und ist zu einer zuverlässigen Orientierung geworden. Es steht treu zum Lehramt der katholischen Kirche und versucht die Fülle des Wortes Gottes für unsere heutige Zeit zu erschließen.

Priester und Bischöfe können sich ohne Berührungsängste zu Radio Horeb bekennen, es in ihre pastorale Arbeit einbeziehen und an Sendungen mitwirken. Formal gesehen ist das Radio eine private Initiative, die nicht von kirchlichen Strukturen abhängig ist und deshalb auch keine finanzielle Unterstützung aus Kirchensteuermitteln erhält. Doch stellt es sich ganz in den Dienst der Kirche und ihres Auftrags zur Verkündigung des Evangeliums. Dass in unserer bewegten Zeit nicht jeder der inhaltlichen Ausrichtung des Radios zustimmt, ist selbstverständlich. Aber die katholische Kirche im deutschen Sprachraum bringt dem Radio ein grundsätzliches Vertrauen entgegen. Und darauf beruht ganz wesentlich die Fruchtbarkeit des Radio-Apostolats.

Pfarrer Kocher plädiert für eine mutige Verkündigung. Wir müssen den Menschen erklären, was Sache ist. Nur so könne die Evangelisierung Kraft entfalten. Ein Grundprinzip des Radios von Anfang an laute, sich nicht in einer Anklagementalität zu verlieren, sondern das Gute weiterzugeben. Im Blick auf die „Ehe für alle“, könne man sie zwar als einen Widerspruch zur göttlichen Schöpfungsordnung betrachten, doch dabei dürften wir nicht stehen bleiben. Unsere Aufgabe bestehe darin, die Argumente für unsere christliche Sichtweise unter die Menschen zu bringen, das Licht der Wahrheit und des gelebten Beispiels in der Welt aufleuchten zu lassen. Und so haben wir als Leitartikel die flammende Predigt gewählt, die Kocher zum 20-jährigen Bestehen des Radios in Balderschwang gehalten hat.

Liebe Leser, das Titelthema unserer letzten Ausgabe war Kardinal Müller und sein wertvolles Buch über den Petrusdienst. Als wir diese Wahl getroffen hatten, konnten wir nicht erahnen, dass der Kardinal nur wenige Tage nach Erscheinen des Heftes von seinem Amt abberufen würde. Wir stellen die Entscheidung des Papstes nicht in Frage. Doch sind wir froh, dass wir den Dienst von Kardinal Müller im Licht seiner treuen Ergebenheit gegenüber dem Nachfolger des hl. Petrus herausgestellt haben. Wir beten dafür, dass der Kardinal eine Aufgabe erhält, in der er sein unvergleichliches Talent, sein geistliches und theologisches Potential, effektiv einsetzen und für die Kirche fruchtbar machen kann.

Auf die Fürsprache unserer himmlischen Mutter Maria wünschen wir Ihnen Gottes reichsten Segen und erholsame Sommermonate. Für Ihre großherzige Unterstützung sagen wir Ihnen wiederum ein aufrichtiges Vergelt's Gott!



Erich Maria Fink



Thomas Maria Rimmel



Titel-Thema

Kraftvolle Evangelisierung

Richard Kocher 4

20 Jahre Radio Horeb

Uta Theilen 7

Maria und die Kirche

Grußwort aus der Ostkirche

Metropolit Methodius Nemzow 9

Neuevangelisierung

Verlässliche Quellen der Kraft

Erzbischof em. Karl Braun 10

Rom und Weltkirche

Der Papst zum Priestermangel

Mary Rezac 13

Geistliches Leben

Das Ruhegebet im Alltag

Peter Dyckhoff 16

Kultur des Lebens

Was heißt, „pro life“ zu sein?

Kristijan Aufiero 18

Kirche in der Welt

Nachruf auf Kardinal Meisner

Karin Maria Fenbert 20

Kirche und Gesellschaft

Helmut Kohl – Gigant Europas

P. Notker Hiegl OSB 22

Impressum 23

Programm-Service

- Radio Horeb 24
- Radio Vatikan 26
- K-TV 28
- Domradio Köln 35
- EWTN-TV 36
- Bibel-TV 38

Kirche heute im Internet:

Alle in den letzten Jahren veröffentlichten Beiträge sind im Internet nachlesbar. Dieser Dienst ist verfügbar unter www.kirche-heute.de